









Samstag, 18.05.2024

Sehr geehrte Erlangerinnen, sehr geehrte Erlanger,

die Metropolregion Nürnberg ist ein Wirtschaftsstandort mit Weltniveau, an dem es sich sehr gut studieren, arbeiten und leben lässt. Hier wird nicht nur produziert, hier entwickeln Unternehmen von Rang und Namen in Partnerschaft mit führenden Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten neue Produkte und Prozesse, um ihre Führungsposition im immer härteren globalen Wettbewerb zu erhalten.

Damit sich unsere Region für die Zukunft stark machen kann, in diesem Wettbewerb zu bestehen, und auch für Fachkräfte und Akademiker*innen aus aller Welt an Attraktivität gewinnt, bedarf es einer besseren und nachhaltigeren Infrastruktur.

Im Rahmen der Europawahl wird am 9. Juni 2024 in der Stadt Erlangen mit dem Bürgerentscheid zur Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach (StUB) eine wichtige Entscheidung getroffen. Es geht um ein großes Zukunftsprojekt für die Region, um die Stärkung von Wirtschaft und Wissenschaft, Handel und Tourismus.

Wir, die Unternehmen Schaeffler, Siemens, Siemens Energy und Siemens Healthineers sowie Fraunhofer IIS, Fraunhofer IISB und die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) mit ca. 70.000 Arbeitsplätzen und ca. 40.000 Studierenden, haben ein großes Interesse an einer nachhaltigen Mobilitätslösung in der Region.

Wir wissen, dass sich Menschen Sorgen über Teile des Projekts machen, sind aber überzeugt, dass die Vorteile überwiegen und dass die StUB für die Zukunft der Region eine große und wichtige Bedeutung hat.

Wir wollen die Chance nutzen, diese wichtige Infrastrukturmaßnahme zu stärken. Wenn Sie in Erlangen wahlberechtigt sind, informieren Sie sich bitte ausführlich über die StUB und machen Sie am 9. Juni 2024 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Dazu empfehlen wir die Informationen des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn <https://www.stadtumlandbahn.de/> und der Initiative „Wir pro StUB“ <https://www.wir-pro-stub.de/>.

Wichtige Gremien, wie zum Beispiel das IHK-Gremium Erlangen mit seinen fünf Rahmenbedingungen, die Europäische Metropolregion Nürnberg oder der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen, sind für den Bau der StUB.

Die wesentlichen Argumente für die StUB sind,

1. dass sie die **Mobilität aller Menschen** verbessert, insbesondere von Arbeitnehmer*innen, Senior*innen, Studierenden und Menschen mit Behinderung,
2. dass ihre Einführung den **öffentlichen Nahverkehr** noch attraktiver macht und das Straßennetz entlastet,
3. dass die **hohe Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Kapazität** der Bahn eine schnelle Verbindung zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach sicherstellt,
4. dass die **Taktung** von fünf Minuten in der Hauptverkehrszeit und zehn Minuten tagsüber zu einer wirtschaftlichen Belegung der Region beitragen wird,
5. dass die umfangreiche **Förderung** durch Bund und Land in Höhe von 90 Prozent der Baukosten ein Infrastruktur- und Konjunkturprogramm für die Region darstellt.

Wir sind überzeugt, dass die StUB eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und moderne Verkehrsinfrastruktur für die Region und ihre Menschen sichert. Deshalb sehen wir in der StUB eine zukunftsweisende Mobilitätsergänzung, welche die Region auch für alle diejenigen öffnet, die längere Strecken ohne Auto zurücklegen wollen. Die StUB macht die Region attraktiver und wettbewerbsfähiger, auch im internationalen Vergleich. Sie ist gut für unsere Region.

Entscheiden Sie mit!

Gezeichnet

Klaus Rosenfeld
Vorsitzender des Vorstands
Schaeffler AG

Prof. Dr. Ralf Thomas
Finanzvorstand
Siemens AG

Dr. Bernd Montag
Vorstandsvorsitzender
Siemens Healthineers AG

Maria Ferraro
Finanzvorständin
Siemens Energy AG

Prof. Dr. Albert Heuberger
Geschäftsführender Institutsleiter
Fraunhofer IIS

Prof. Dr. Jörg Schulze
Institutsleiter
Fraunhofer IISB

Prof. Dr. Joachim Hornegger
Präsident
Friedrich-Alexander-Universität